

In case of Notes listed on the official list of and admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange or publicly offered in the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms of Notes will be displayed on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu). In the case of Notes publicly offered in one or more member states of the European Economic Area other than the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) (www.Deutsche-hypo.de).

15 November 2012
15. November 2012

Final Terms Endgültige Bedingungen

EUR 100,000,000 0.20 per cent. Mortgage Pfandbriefe due 19 May 2014
EUR 100.000.000 0,20% Hypothekenzinsbriefe fällig 19. Mai 2014

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)

Tranche No.: 377
Tranche Nr.: 377

Date of Issue: 19 November 2012
Tag der Begebung: 19. November 2012

Issued pursuant to the EUR 15,000,000,000 Debt Issuance Programme dated 18 October 2012 of Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) (the "**Programme**").
*begeben aufgrund des EUR 15.000.000.000 Debt Issuance Programm vom 18. Oktober 2012 der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) (das "**Programm**").*

Important Notice

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5 (4) of the Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003, as amended by Directive 2010/73/EU of the European Parliament and of the Council of 24 November 2010, and must be read in conjunction with the Debt Issuance Programme Prospectus pertaining to the Programme dated 18 October 2012 (the "**Prospectus**"). Full information is only available on the basis of the combination of the Prospectus, any supplement and these Final Terms. A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

Wichtiger Hinweis

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003, in der durch die Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 geänderten Fassung, abgefasst und sind in Verbindung mit dem Debt Issuance Programme Prospekt vom 18. Oktober 2012 über das Programm (der "**Prospekt**") zu lesen. Um sämtliche Angaben zu erhalten, sind die Endgültigen Bedingungen, der Prospekt und etwaige Nachträge im Zusammenhang zu lesen. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen ist diesen Endgültigen Bedingungen angefügt.*

Part I. Terms and Conditions Teil I. Anleihebedingungen

The Conditions applicable to the Notes (the "**Conditions**") and the English language translation thereof, are as set out below.

*Die für die Schuldverschreibungen geltenden Bedingungen (die "**Bedingungen**") sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.*

ANLEIHEBEDINGUNGEN DER PFANDBRIEFE DEUTSCHSPRACHIGE FASSUNG

§ 1

Währung, Stückelung, Form, Definitionen

(1) *Währung; Stückelung.* Diese Tranche der Hypothekendarpfandbriefe (die "**Pfandbriefe**") der Deutsche Hypothekendarbank (Actien-Gesellschaft) (die "**Emittentin**") wird in Euro (EUR) (die "**festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von EUR 100.000.000 (in Worten: Euro einhundert Millionen) in der Stückelung von EUR 1.000 (die "**festgelegte Stückelung**") begeben.

(2) *Form.* Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und sind durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieft (jede eine "**Globalurkunde**").

(3) *Dauerglobalurkunde.* Die Pfandbriefe sind durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Dauerglobalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und ist von der Emissionsstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.

(4) *Clearing System.* Jede Pfandbriefe verbrieftende Globalurkunde wird von einem oder im Namen eines Clearing Systems verwahrt. Die Dauerglobalurkunde wird solange von einem oder im Namen eines Clearing Systems verwahrt, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Pfandbriefen erfüllt sind. "**Clearing System**" bedeutet folgendes: Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 1, 60487 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland ("**Clearstream Frankfurt**") sowie jeder Funktionsnachfolger.

(5) *Gläubiger von Pfandbriefen.* "**Gläubiger**" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Pfandbriefen.

§ 2

Status

Die Pfandbriefe begründen nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind. Die Pfandbriefe sind nach Maßgabe des Pfandbriefgesetzes gedeckt und stehen mindestens im gleichen Rang mit allen anderen Verpflichtungen der Emittentin aus Hypothekendarpfandbriefen.

§ 3

Zinsen

(1) *Zinssatz und Zinszahlungstage.* Die Pfandbriefe werden in Höhe ihres Nennbetrages vom 19. November 2012 (einschließlich) bis zum Endfälligkeitstag (wie in § 4 definiert) (ausschließlich) mit jährlich 0,20 % verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 19. Mai eines jeden Jahres zahlbar (jeweils ein "**Zinszahlungstag**"). Die erste Zinszahlung erfolgt am 19. Mai 2013 und beläuft sich auf EUR 0,99 je festgelegte Stückelung.

Die Anzahl der Zinszahlungstage im Kalenderjahr (jeweils ein "**Feststellungstermin**") beträgt eins.

(2) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Pfandbriefe endet mit Beginn des Tages, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Falls die Emittentin die Pfandbriefe bei Fälligkeit nicht einlöst, fallen - vorbehaltlich der Regelung in § 5 Absatz 4 - auf den ausstehenden Nennbetrag der Pfandbriefe ab dem Fälligkeitstag (einschließlich) bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung (ausschließlich) Zinsen zum gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen an¹, es sei denn, die Pfandbriefe werden zu einem höheren Zinssatz als dem gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen verzinst, in welchem Fall die Verzinsung auch während des vorgenannten Zeitraums zu dem ursprünglichen Zinssatz erfolgt.

(3) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert).

(4) *Zinstagequotient.* "**Zinstagequotient**" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf einen Pfandbrief für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

- (i) wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) kürzer ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 3 Absatz 1 angegeben) in einem Kalenderjahr; oder

¹ Der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Europäischen Zentralbank von Zeit zu Zeit festgelegten Basiszinssatz, §§ 288 Absatz 1, 247 BGB.

- (ii) wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) länger ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt, die Summe aus (A) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in welcher der Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 3 Absatz 1 angegeben) in einem Kalenderjahr und (B) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 3 Absatz 1 angegeben) in einem Kalenderjahr.

"**Feststellungsperiode**" ist die Periode ab einem Feststellungstermin (einschließlich desselben) bis zum nächsten Feststellungstermin (ausschließlich desselben).

§ 4 Rückzahlung

Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Pfandbriefe zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 19. Mai 2014 (der "**Endfälligkeitstag**") zurückgezahlt. Der Rückzahlungsbetrag in Bezug auf jeden Pfandbrief entspricht dem Nennbetrag der Pfandbriefe.

§ 5 Zahlungen

- (1) (a) *Zahlungen auf Kapital.* Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Pfandbriefe erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.
- (b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf Pfandbriefe erfolgt nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

(2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Pfandbriefe in der festgelegten Währung.

(3) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(4) *Bankarbeitstag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf einen Pfandbrief auf einen Tag, der kein Bankarbeitstag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Bankarbeitstag. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

Für diese Zwecke bezeichnet "**Bankarbeitstag**" einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem (i) das Clearing System und (ii) das Trans-European Automated Realtime Gross Settlement Express Transfer System 2 (TARGET2) ("**TARGET**") geöffnet ist, um Zahlungen abwickeln.

(5) *Bezugnahmen auf Kapital.* Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Kapital der Pfandbriefe schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Pfandbriefe; sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Pfandbriefe zahlbaren Beträge.

(6) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von 12 Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die jeweiligen Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 6 Agents

- (1) *Bestellung; bezeichnete Geschäftsstelle.* Die anfänglich bestellte Emissionsstelle und ihre anfänglich bezeichnete Geschäftsstelle lauten wie folgt:

Emissionsstelle:

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)
Georgsplatz 8
30159 Hannover
Bundesrepublik Deutschland

Die Emissionsstelle behält sich das Recht vor, jederzeit ihre bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in derselben Stadt zu ersetzen.

(2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt eine Emissionsstelle unterhalten.

Die Emittentin wird eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder einen sonstigen Wechsel unverzüglich gemäß § 10 bekanntmachen.

(3) *Beauftragte der Emittentin.* Die Emissionsstelle handelt ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernimmt keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern, und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihr und den Gläubigern begründet.

(4) *Zahlstellen.* Die Emissionsstelle handelt als Hauptzahlstelle in Bezug auf die Pfandbriefe.

(5) *Notwendige Zahlstellen.* Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt eine Zahlstelle (die die Emissionsstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle in einer europäischen Stadt unterhalten und, solange die Pfandbriefe an einer Börse notiert sind und die Regeln dieser Börse es verlangen, eine Zahlstelle (die die Emissionsstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle an dem von den Regeln dieser Börse vorgeschriebenen Ort unterhalten.

§ 7 Steuern

Alle auf die Pfandbriefe zu zahlenden Beträge sind ohne Einbehalt oder Abzug an der Quelle von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art zu leisten, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer politischen Untergliederung oder Steuerbehörde der oder in der Bundesrepublik Deutschland auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben.

§ 8 Vorlegungsfrist

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Pfandbriefe auf zehn Jahre verkürzt.

§ 9 Begebung weiterer Pfandbriefe, Ankauf und Entwertung

(1) *Begebung weiterer Pfandbriefe.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Pfandbriefe mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Pfandbriefen eine Einheit bilden.

(2) *Ankauf.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Pfandbriefe im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Pfandbriefe können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei der Emissionsstelle zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muß dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

(3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Pfandbriefe sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 10 Mitteilungen

(1) *Bekanntmachung.* Alle die Pfandbriefe betreffenden Mitteilungen erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger.

Jede Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am dritten Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

(2) *Mitteilungen an das Clearing System.* Die Emittentin ist berechtigt, eine Veröffentlichung nach Absatz 1 durch eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu ersetzen, wenn die Regeln der Börse, an der die Pfandbriefe notiert sind, diese Form der Mitteilung zulassen. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt.

(3) *Form der Mitteilung.* Mitteilungen, die von einem Gläubiger gemacht werden, müssen schriftlich erfolgen und zusammen mit der oder den betreffenden Pfandbrief(en) per Kurier oder per Einschreiben an die Emissionsstelle geleitet werden. Solange Pfandbriefe durch eine Global-Urkunde verbrieft sind, kann eine solche Mitteilung von einem Gläubiger an die Emissionsstelle über das Clearing System in der von der Emissionsstelle und dem Clearing System dafür vorgesehenen Weise erfolgen.

§ 11

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und gerichtliche Geltendmachung

(1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Pfandbriefe sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

(2) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Pfandbriefen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ("**Rechtsstreitigkeiten**") ist das Landgericht Frankfurt am Main. Die Zuständigkeit des vorgenannten Gerichts ist ausschließlich, soweit es sich um Rechtsstreitigkeiten handelt, die von Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts, öffentlichrechtlichen Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland angestrengt werden.

(3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Pfandbriefen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Pfandbriefen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank (wie nachstehend definiert) bei, bei der er für die Pfandbriefe ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Pfandbriefe bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Pfandbriefe verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Pfandbriefe verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet Depotbank jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Pfandbriefe unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger von Pfandbriefen seine Rechte aus den Pfandbriefen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

§ 12

Sprache

Diese Anleihebedingungen sind ausschließlich in deutscher Sprache abgefasst.

Part II. Additional Disclosure Requirements Related to Debt Securities
Teil II. Zusätzliche Angaben bezogen auf Schuldtitel

A. Essential information
A. Grundlegende Angaben

Interests of natural and legal persons involved in the issue/offer
Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

Save as discussed in the Prospectus under "*Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer*", so far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer.
Mit Ausnahme der im Prospekt im Abschnitt "Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer" angesprochenen Interessen bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen nach Kenntnis der Emittentin keine Interessen, die für das Angebot bedeutsam sind.

Other interest (specify)
Andere Interessen (angeben)

Reasons for the offer and use of proceeds
Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge

B. Information concerning the Notes to be offered/admitted to trading
B. Informationen über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Wertpapiere

Securities Identification Numbers
Wertpapierkennnummern

Common Code	085739891
<i>Common Code</i>	<i>085739891</i>
ISIN Code	DE000DHY3772
<i>ISIN Code</i>	<i>DE000DHY3772</i>
German Securities Code	DHY377
<i>Wertpapierkennnummer (WKN)</i>	<i>DHY377</i>
Any other securities number	
<i>Sonstige Wertpapiernummer</i>	

Yield 0.2235 per cent. *per annum*
Rendite 0,2235% *per annum*

Representation of debt security holders including an identification of the organisation representing the investors and provisions applying to such representation. Indication of where the public may have access to the contracts relation to these forms of representation
Repräsentation der Schuldtitelinhaber unter Angabe der die Anleger vertretenden Organisation und der auf die Repräsentation anwendbaren Bestimmungen. Angabe des Ortes, an dem die Öffentlichkeit die Verträge einsehen kann, die diese Repräsentationsformen regeln.

Not applicable

Nicht anwendbar

Resolutions, authorisations and approvals by virtue of which the Notes will be created
Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen, welche die Grundlage für die Schaffung der Schuldverschreibungen bilden

Not applicable

Nicht anwendbar

C. TERMS AND CONDITIONS OF THE OFFER
C. BEDINGUNGEN UND KONDITIONEN DES ANGEBOTS

Not applicable
 Nicht anwendbar

C.1 Conditions, offer statistics, expected timetable and action required to apply for the offer
Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung

Conditions to which the offer is subject
 Bedingungen, denen das Angebot unterliegt

Not applicable
 Nicht anwendbar

Total amount of the issue/offer; if the amount is not fixed, description of the arrangements and time for announcing to the public the definitive amount of the offer
 Gesamtsumme der Emission/des Angebots wenn die Summe nicht feststeht, Beschreibung der Vereinbarungen und des Zeitpunkts für die Ankündigung des endgültigen Angebotsbetrags an das Publikum

[Specify details]
 [Einzelheiten einfügen]

Time period, including any possible amendments, during which the offer will be open and description of the application process
 Frist – einschließlich etwaiger Änderungen – während der das Angebot vorliegt und Beschreibung des Prozesses für die Umsetzung des Angebots

[Specify details]
 [Einzelheiten einfügen]

A description of the possibility to reduce subscriptions and the manner for refunding excess amount paid by applicants
 Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und der Art und Weise der Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner

[Specify details]
 [Einzelheiten einfügen]

Details of the minimum and/or maximum amount of application, (whether in number of notes or aggregate amount to invest)
 Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung (entweder in Form der Anzahl der Schuldverschreibungen oder des aggregierten zu investierenden Betrags)

[Specify details]
 [Einzelheiten einfügen]

Method and time limits for paying up the notes and for delivery of the notes
 Methode und Fristen für die Ratenzahlung der Wertpapiere und ihre Lieferung

[specify details]
 [Einzelheiten einfügen]

Manner and date in which results of the offer are to be made public
 Art und Weise und des Termins, auf die bzw. an dem die Ergebnisse des Angebots offen zu legen sind

[specify details]
 [Einzelheiten einfügen]

The procedure for the exercise of any right of pre-emption, the negotiability of subscription rights and the treatment of subscription rights not exercised.
 Verfahren für die Ausübung eines etwaigen Vorzugsrechts, die Marktfähigkeit der Zeichnungsrechte und die Behandlung der nicht ausgeübten Zeichnungsrechte

[specify details]
 [Einzelheiten einfügen]

C.2. Plan of distribution an allotment
Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung

Not applicable
 Nicht anwendbar

If the Offer is being made simultaneously in the markets of two or more

countries and if a tranche has been or is being reserved for certain of these, indicate such tranche

Erfolgt das Angebot gleichzeitig auf den Märkten in zwei oder mehreren Ländern und wurde/ wird eine bestimmte Tranche einigen dieser Märkte vorbehalten, Angabe dieser Tranche

[specify details]
[Einzelheiten einfügen]

Process for notification to applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made

Verfahren zur Meldung des den Zeichnern zugeteilten Betrags und Angabe, ob eine Aufnahme des Handels vor dem Meldeverfahren möglich ist

[note applicable][specify details]
[nicht anwendbar][Einzelheiten einfügen]

C.3 Pricing Kursfeststellung

Expected price at which the Notes will be offered
Preis zu dem die Schuldverschreibungen voraussichtlich angeboten werden

[Not applicable][Specify details]
[nicht anwendbar][Einzelheiten einfügen]

C.4.Placing and underwriting Platzierung und Emission

Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, or the placers in the various countries where the offer takes place.

Name und Anschrift des Koordinator/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots und – sofern dem Emittenten oder dem Bieter bekannt – Angaben zu den Platzierern in den einzelnen Ländern des Angebots.

Method of distribution Vertriebsmethode

Non-syndicated
Nicht syndiziert

Syndicated
Syndiziert

Management Details including form of commitment Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme

Specify Management Group or Dealer
Bankenkonsortium oder Platzeur angeben

Bayerische Landesbank
Briener Straße 18
80333 Munich

- firm commitment
Feste Zusage

Yes
Ja

- no firm commitment / best efforts arrangements
Keine feste Zusage / zu den bestmöglichen Bedingungen

Commissions Provisionen

None
Keine

Management/Underwriting Commission (specify)
Management- und Übernahme provision (angeben)

Selling Concession (specify)
Verkaufsprovision (angeben)

Listing Commission (specify)
Börsenzulassungsprovision (angeben)

Stabilising Dealer(s)/Manager(s)
Kursstabilisierende(r) Platzeur(e)/Manager

None
 Keiner

Subscription Agreement
Übernahmevertrag

Not applicable
Nicht anwendbar

- Date of subscription agreement
Datum des Subscription Agreements
- General features of the subscription agreement
Angabe der Hauptmerkmale der Vereinbarung

D.LISTING AND ADMISSION TO TRADING
D. NOTIERUNG UND ZULASSUNG ZUM HANDEL

Yes
 Ja

Luxembourg

regulated Market
regulierter Markt

unregulated Market
ungeregelter Markt

Frankfurt am Main

Hannover

Date of admission
Termin der Zulassung

approx. 22 November 2012
 vorauss. 22. November 2012

Estimate of the total expenses related to admission to trading
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel

All regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, notes of the same class of the notes to be offered or admitted to trading are already admitted to trading
Angabe sämtlicher geregelter oder gleichwertiger Märkte, auf denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind

Luxembourg Stock Exchange (Official List)

Frankfurt am Main (regulated market)

Issue Price
Ausgabepreis

99.9650%
 99,9650%

Name and address of the entities which have a firm commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment
Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer festen Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen erwirtschaften, und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung

not applicable
 nicht anwendbar

E. ADDITIONAL INFORMATION
E. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Rating
Rating

The Notes have been assigned with the following rating(s):
Die Schuldverschreibungen haben folgende Rating(s) erhalten:
 Moody's:

Aa2

Moody's Deutschland GmbH ("**Moody's**") is established in the European Community and is registered pursuant to

Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, amended by Regulation (EC) No 513/2011 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2011, (the "CRA Regulation"). The European Securities and Markets Authority publishes on its website (www.esma.europa.eu) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

Moody's Deutschland GmbH ("**Moody's**") ihren Sitz in der Europäischen Gemeinschaft hat und ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2011, (die "Ratingagentur-Verordnung") registriert. Die Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde veröffentlicht auf ihrer Webseite (www.esma.europa.eu) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.

**Listing and Admission to Trading:
Börseneinführung und -zulassung:**

The above Final Terms comprise the details required to list this issue of Notes pursuant to the EUR 15,000,000,000 Debt Issuance Programme of Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) (as from 19 November 2012). Die vorstehenden Endgültigen Bedingungen enthält die Angaben, die für die Börsenzulassung dieser Emission von Schuldverschreibungen im Rahmen des EUR 15.000.000.000 Debt Issuance Programme der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) (ab dem 19. November 2012) erforderlich sind.

F. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus

Zur Verfügung zu stellende Informationen über die Zustimmung des Emittenten oder der für die Erstellung des Prospekts zuständigen Person

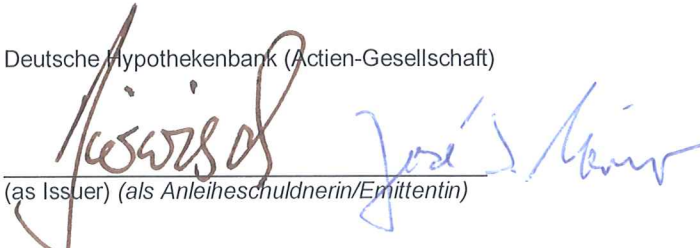
Offer period during which subsequent resale or final placement of the Notes by Dealers and/or further financial intermediaries can be made	Not applicable
Angebotsfrist, während derer die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung von Wertpapieren durch die Platzeure oder weitere Finanzintermediäre erfolgen kann	Nicht anwendbar

**THIRD PARTY INFORMATION
INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER**

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der hierin enthaltenen und als solche gekennzeichneten Informationen von Seiten Dritter gilt Folgendes: (i) Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – keine Fakten weggelassen wurden, deren Fehlen die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden; (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)



(as Issuer) (als Anleiheschuldnerin/Emittentin)

Summary

Summaries are made up of disclosure requirements known as "*Elements*". These elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).

This summary (the "**Summary**") contains all the Elements required to be included in a summary for this type of Notes and Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in the Summary because of the type of Notes and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case, a short description of the Element is included in the Summary with the mention of "*not applicable*".

The Summary contains options, characterised by square brackets or typesetting in italics (other than the respective translations of specific legal terms), and placeholders regarding the Notes to be issued under the Programme. The summary of the individual issue of Notes will include the options relevant to this issue of Notes as determined by the applicable Final Terms and will contain the information, which had been left blank, as completed by the applicable Final Terms.

Element	Section A – Introduction and Warnings	
A.1	<p style="text-align: center;">Warning that:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ this Summary should be read as an introduction to the Prospectus; ▪ any decision to invest in the Notes should be based on consideration of the Prospectus as a whole by the investor; ▪ where a claim relating to the information contained in the Prospectus is brought before a court, the plaintiff investor might, under the national legislation of the Member States, have to bear the costs of translating the Prospectus, before the legal proceedings are initiated; and <p>civil liability attaches only to the Issuer which has tabled the Summary including any translation thereof, but only if the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Prospectus or it does not provide, when read together with the other parts of the Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in the Notes.</p>	
Element	Section B – Summary of Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)	
B.1	Legal and Commercial Name	Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) DEUTSCHE HYPO
B.2	Domicile / Legal Form / Legislation / Country of Incorporation	Georgsplatz 8 30159 Hanover Aktiengesellschaft German Law Federal Republic of Germany
B.4b	Known Trends affecting the Issuer and the Industries in which it operates	Not applicable. There are no known trends affecting Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) and the industries in which it operates.
B.5	Description of the Group and the Issuer's position within the	The Bank's current shareholder is Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hanover, Brunswick and Magdeburg (" NORD/LB ") (100.00%).

	Group	The owners of NORD/LB are the German states of Lower Saxony and Saxony-Anhalt, the Savings Banks Association Lower Saxony (<i>Sparkassenverband Niedersachsen</i>), the Saxony-Anhalt Savings Banks Holding Association (<i>Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt</i>) and the Special Purpose Holding Association of the Mecklenburg-Western Pomerania Savings Banks (<i>Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern</i>).
B.9	Profit Forecast or Estimate	Not applicable. No profit forecasts or estimates are made.
B.10	Nature of any Qualifications in the Audit Report on Historical Financial Information	Not applicable. The audit opinions do not include any qualifications.

B.12

Selected historical key financial information

**Deutsche Hypothekbank at a glance for the
fiscal year ended 31 December 2011 (HGB)**

in € million		01.01.-31.12.2011
Business progress figures		
New commercial real estate finance business		2,769
New capital market business		1,748
of which public-sector loans		634
Loan drawdowns		4,056
Bond sales and loans taken up		4,940

in € million		31.12.2011
Balance sheet figures		
Mortgage loans due from banks and due from clients		12,133
Loans to local authorities due from banks and due from clients		8,321
Bonds and other fixed interest securities and shares and other variable-interest securities		11,876
Bank loans and overdrafts, amounts owed to customers and securitised liabilities		33,178
Shareholders' equity (excluding balance sheet profit), jouissance right capital and subordinated liabilities		1,314
of which core capital (shareholders' equity less balance sheet profit)		892
Total assets		34,999

in € million		01.01.-31.12.2011
Income statement figures		
Net interest income including current income *)		191.9
Net commission income (commission income less commission expenses)		10.8
General administrative expenses and write-downs and value adjustments of intangible assets and tangible fixed assets		70.6
Write-downs and value adjustments on receivables and specific securities as well as allocations to provisions in credit business		82.7
Result from normal operations		32.7
Profit surrendered under a profit-pooling, surrender or partial surrender agreement		18.5
Profit for the year		11.0

in %		01.01.-31.12.2011
Other information		
Return on equity (RoE) **)		1.9
Cost/income ratio (CIR) ***)		35.8
Core capital ratio (overall ratio pursuant to the Solvency Ordinance (SolV))		8.4

*) Net interest income including current income comprises interest earnings from credit and money market transactions and fixed interest bearing securities and book-entry securities minus interest expenses and plus current income from shares and other variable interest bearing securities, participatory interests and shares in affiliated companies.

**) RoE = income before taxes (profit for the year + taxes on income + other taxes not included under item 12 (other operating expenses)) / average capital pursuant to commercial law (sum of subscribed capital, capital reserve and profit reserves at the respective balance sheet dates).

***) CIR = (general administrative expenses + write-downs and value adjustments on intangible assets and tangible fixed assets) / (net interest income including current income + net commission income + other operating income - other operating expenses).

	Trend Information	
	<p>There has been no material adverse change in the prospects of the Issuer since the date of its last published audited annual financial statements, 31 December 2011.</p> <p>For the business year 2012, Deutsche Hypo continues to anticipate a result from normal operations that will exceed the amount from the previous year.</p>	
	Significant change in the financial and trading position	
	<p>There has been no significant change in the financial or trading position of Deutsche Hypothekenbank since 30 June 2012.</p>	
B.13	Recent Developments	Not applicable. There are no recent events particular to the Deutsche Hypothekenbank which are to a material extent relevant to the Deutsche Hypothekenbank's solvency.
B.14	Please see Element B.5	
	Statement of Dependency	The Bank's current shareholder is Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hanover, Brunswick and Magdeburg (" NORD/LB ") (100.00%). The Bank is dependent upon its shareholder.
B.15	Principal Activities	<p>As a "Pfandbriefbank" Deutsche Hypothekenbank focuses on all aspects of financing and consultancy associated with real estate. In line with its current business strategy the Bank specialises in commercial financing with professional real estate investors. Its business activities also comprise capital market transactions with German and foreign market operators. Deutsche Hypothekenbank is also involved in refinancing through the issuance of Pfandbriefe.</p> <p>Deutsche Hypo operates in Germany, the United Kingdom, France, Spain, the Benelux countries, Poland and the USA.</p> <p>The Bank has its headquarters in Hanover, with operations in Hamburg, Frankfurt am Main, Munich, Nuremberg and Dusseldorf, as well as in Amsterdam, London, Madrid and Paris.</p> <p>The Bank's second main activity is public sector lending, providing refinancing not only for the German Federal Government, the <i>Bundesländer</i> and local German authorities but also for member states of the European Union, for Switzerland, for the United States of America, for Canada and for Japan.</p>
B.16	Major Shareholders	The Bank's current direct shareholder is Norddeutsche Landesbank Girozentrale (" NORD/LB ") (100.00%). There are no indirect shareholders controlling the Issuer.
B.17	Credit Ratings of the Issuer or its debt securities	<p>The Bank has been assigned with the following rating(s) by Moody's Investors Service ("Moody's")¹:</p> <p>Long-term deposit and debt ratings: Baa2 (stable outlook)</p> <p>Short-term rating: Prime-2 (stable outlook)</p>

¹ Moody's is established in the European Community and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies amended by Regulation (EC) No 513/2011 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2011 (the "**CRA Regulation**"). The European Securities and Markets Authority publishes on its website (www.esma.europa.eu) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

		<p>BFSR: E+ mapping into a B1 BCA</p> <p>Subordinated debt rating: Ba3</p> <p>The notes issued by the Bank have been assigned with the following rating(s) by Moody's:</p> <p>Mortgage Pfandbriefe: Aa2</p> <p>Public-Sector Pfandbriefe: Aa2</p> <p>Senior Unsecured Notes: Baa2 (stable outlook)</p> <p>Subordinated Notes: Ba3</p>
--	--	---

Element	Section C – The Notes	
C.1	Class and type of the Notes / ISIN	<p>Class and form</p> <p>The Notes (including Pfandbriefe) will be issued in bearer form only and are represented by a Global Note. Notes in definitive form and interest coupons will not be issued.</p> <p>The Notes will be issued as Mortgage Pfandbriefe (<i>Hypothekendarlehen</i>) (the "Pfandbriefe").</p> <p>Pfandbriefe constitute recourse obligations of Deutsche Hypothekendarlehenbank. They are secured or "covered" by separate pools of mortgage loans (in the case of Mortgage Pfandbriefe) or public sector loans (in the case of Public Pfandbriefe), the sufficiency of which is determined by the Pfandbrief Act (<i>Pfandbriefgesetz</i>) and monitored by an independent trustee appointed by the Federal Financial Services Supervisory Authority.</p>
		The Notes bear a fixed interest income throughout the entire term of the Notes.
		<p>ISIN</p> <p>DE000DHY3772</p>
C.2	Currency	The Notes are issued in Euro ("EUR").

C.5	Restrictions on free Transferability	Not applicable. The Notes are freely transferable.
C.8	Rights attached to the Notes (including limitations to those rights and ranking of the Notes)	<p>Status of the Notes</p> <p>The Pfandbriefe will constitute unsubordinated obligations ranking <i>pari passu</i> without any preference among themselves and with all other obligations of Deutsche Hypothekendarlehenbank under Mortgage Pfandbriefe. Pfandbriefe are covered, however, by a separate pool of mortgage loans.</p>
		<p>Negative pledge</p> <p>The Terms and Conditions of the Notes do not contain a negative pledge provision of the Issuer.</p>

		<p>Taxation</p> <p>Pfandbriefe will not provide for the obligation of the Issuer to pay such additional amounts in the event of taxes or duties being withheld or deducted from payments of principal or interest as aforesaid.</p>
		<p>Early redemption for taxation reasons</p> <p>Pfandbriefe will not be subject to early redemption for taxation reasons.</p>
		<p>Events of Default and Cross Default</p> <p>Pfandbriefe will not provide for events of default entitling Holders to demand immediate redemption of the Notes.</p> <p>The Terms and Conditions of Pfandbriefe do not provide for a cross-default.</p>
		<p>Governing law</p> <p>The Notes will be governed by German law.</p>
		<p>Jurisdiction</p> <p>Non-exclusive place of jurisdiction for any legal proceedings arising under the Notes is Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany.</p>
C.9	Please see Element C.8	
	Interest rate	0.20 per cent. <i>per annum</i> .
	Interest commencement date	19 November 2012
	Interest payment dates	every 19 May in each year, commencing 19 May 2013
	Maturity date including repayment procedures	19 May 2014
		Payment of principal in respect of Notes shall be made to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.
	Indication of yield	0.2235 per cent. <i>per annum</i> .
	Name of representative of the Holders	Not applicable. No Holders' Representative has been designated in the Terms and Conditions of the Notes.
C.10	Please see Element C.9	
	Explanation how the value of the investment is affected in the case the Notes have a derivative component in the	Not applicable. The interest payment has no derivative component.

	interest payment	
C.11	Admission to listing and to trading on a regulated market or equivalent market/ Indication of the market where the Notes will be traded and for which the Prospectus has been published	Hanover Stock Exchange
C.21	Admission to listing and to trading on a regulated market or equivalent market/ Indication of the market where the Notes will be traded and for which the Prospectus has been published	Hanover Stock Exchange

Element	Section D – Risks specific to Deutsche Hypothekbank (Actien-Gesellschaft)	
D.2	Key information on the key risks that are specific to the Issuer or its industry	<p>Summary of the risks related to Macroeconomic Developments</p> <p>In the Eurozone, the economic development in the first half of 2012 continued to be weak overall. Only thanks to the surprisingly good performance in Germany was it possible for GDP in the first quarter to remain just below the level of the previous quarter. Nonetheless, the negative impact from the debt crisis and from the weak economy in the rest of Europe recently increased for the German economy. Not only the moderate development of industrial production and income orders, but also the most recent decline in the most important early indicators speak for weaker growth in the second half of 2012. Fundamentally, the forecasts for the German economy remain optimistic, however. GDP for the entire year 2012 is expected to be just under 1.0%. Significant support will be provided by domestic demand in 2012. Still, against the backdrop of the ongoing sovereign debt crisis, the business conditions of Deutsche Hypothekbank might be further negatively affected.</p> <p>Summary of the risks associated with the Business of Deutsche Hypothekbank</p> <p><i>The risks described below result mainly from the business activities of Deutsche Hypothekbank as a financial institution.</i></p> <p>In general, there are certain risks associated with the activities of Deutsche Hypothekbank. The risks, to which Deutsche Hypothekbank is exposed, may, should they become reality, give rise to a situation in which the Bank is unable to meet its payment obligations, or cannot do so in full. It is possible to distinguish between risks relating to</p>

		<p>banking, operational risks and general business risks.</p> <p>There are three types of risks relating to banking risks: credit risk, market price risk and liquidity risk.</p> <p><u>Credit risk</u>: Credit risk is a component of counterparty risk and describes the risk that a loss occurs due to default or deterioration in creditworthiness of a debtor. In the case of Deutsche Hypothekenbank, credit risk therefore results primarily from the commercial lending business.</p> <p>The counterparty default risk remains the largest risk position of Deutsche Hypothekenbank. As of 30 June 2012 around 62% of the entire risk potential of Deutsche Hypothekenbank relates to the counterparty default risk. It cannot be ruled out that undetected, unforeseen and unavoidable risks or risks that were not identified in the past will arise and lead to loan losses which could have a negative effect on the net assets, financial position and results of operations of Deutsche Hypothekenbank and/or its subsidiaries and could limit Deutsche Hypothekenbank's ability to make payments under the Notes.</p> <p><u>Market price risk</u>: Deutsche Hypothekenbank is exposed to market price risks. Market price risk comprises the potential losses which may result from changes in market parameters. Deutsche Hypothekenbank divides market price risk substantially into interest rate risk, credit spread risk, and foreign exchange risk/currency risk.</p> <p>Currency risks are not reflected in the value-at-risk model due to the general strategy of hedging individual transactions. The foreign exchange exposure of Deutsche Hypothekenbank's lending activities is hedged on a back-to-back basis with the aim of eliminating all currency risk. The foreign exchange exposure is separately limited and monitored on a daily basis.</p> <p>In the event that market developments are not anticipated or forecast by Deutsche Hypothekenbank and its subsidiaries or if forecasts regarding market developments prove to be incorrect, this could have a negative effect on the net assets, financial position and results of operations of Deutsche Hypothekenbank and/or its subsidiaries and in extreme cases limit the ability of Deutsche Hypothekenbank to make payments under the Notes.</p> <p><u>Liquidity risk</u>: Liquidity risk describes the risk that may arise from disturbances in the liquidity of individual parts of the capital market, unexpected events in the lending or deposit business or the deterioration of Deutsche Hypothekenbank's own refinancing conditions. Thereby it can be differentiated between classical liquidity risk, refinancing risk and market liquidity risk.</p> <p>Should it become impossible to raise liquidity in the capital markets, the net assets, financial position and results of operations of Deutsche Hypothekenbank and/or its subsidiaries could be impaired, and Deutsche Hypothekenbank's ability to make payments under the Notes could be limited.</p> <p><u>Operational risk</u>: Operational risk describes the risk of direct or indirect losses incurred due to the unsuitability or failure of human beings, technical systems or internal processes or as</p>
--	--	---

		<p>a result of external events.</p> <p>It cannot be ruled out that the precautions taken by Deutsche Hypothekbank and its subsidiaries against operational risk may be insufficient in individual cases. The realisation of such a risk could have a negative effect on the net assets, financial position and results of operations of Deutsche Hypothekbank and/or its subsidiaries which could limit Deutsche Hypothekbank's ability to make payments under the Notes.</p> <p><u>General business risk</u>: General business risk is understood to refer to the type of risk that arises as a result of changes in the economic climate. This includes market conditions, customer behaviour and technical advances. Changes in market conditions can cause the demand for products offered by Deutsche Hypothekbank to disappear or be severely reduced. Customer behaviour can change in such a way that they increasingly take their business to competitors. One cause for this could be that the Bank's reputation could have been compromised (reputation risk). Technical advances can also give rise to risks that mean that certain of the Bank's products are no longer required, as their form or packaging mean they no longer fulfil the current needs of the Bank's customers.</p> <p>Risks to operating income can arise if the anticipated volumes of new business cannot be generated on the markets subject to the anticipated margins. There is also the risk that the portfolio volume will not perform to the level anticipated in the Bank's plans and expectations. At the same time, risks arise in relation to the possibility that the continued transfer of loan portfolios from NORD/LB to Deutsche Hypothekbank will not progress as expected.</p> <p>The European sovereign debt crisis, in particular the continuing uncertainty regarding the development of the government finances of a large number of industrial countries, particularly with regard to Portugal, Italy, Ireland, Greece and Spain, will continue to have an indirect effect on the trend in the risk result.</p> <p>The banking regulatory reform process, which has not yet been concluded, represents a potential source of risk, because the results of this reform process could affect the Banks' equity requirements, lending practice and ultimately its profitability.</p> <p>The risks referred to above may have a direct or indirect negative effect upon the results of operations of the Bank and could also reduce its ability to fulfil its payment obligations under the Notes.</p>
--	--	---

Element	Section D – Risks specific to the Notes	
D.3	Key information on the key risks that are specific to the securities	<p>Notes may not be a suitable investment</p> <p>Each potential investor in Notes must determine the suitability of that investment in light of its own circumstances.</p>

		<p>Liquidity risk</p> <p>There can be no assurance that a liquid secondary market for the Notes will develop or, if it does develop, that it will continue. In an illiquid market, an investor might not be able to sell his Notes at any time at fair market prices. The possibility to sell the Notes might additionally be restricted by country specific reasons.</p> <p>Market price risk</p> <p>The Holder of Notes is exposed to the risk of an unfavourable development of market prices of its Notes, which materialises if the Holder sells the Notes prior to the final maturity of such Notes.</p> <p>Currency risk</p> <p>A Holder of Notes denominated in a foreign currency is exposed to the risk, that changes in currency exchange rates may affect the yield of such Notes.</p> <p>Fixed Rate Notes</p> <p>A Holder of Fixed Rate Notes is exposed to the risk that the price of such Note falls as a result of changes in the market interest rate.</p> <p>U.S. Foreign Account Tax Compliance Withholding</p> <p>The Issuer and other financial institutions through which payments on the Notes are made may be required to withhold U.S. tax at a rate of 30% on all, or a portion of, payments made after 31 December 2016 in respect of (i) any Notes characterized as debt (or which are not otherwise characterized as equity and have a fixed term) for U.S. federal tax purposes that are issued after 31 December 2012 or are materially modified after that date and (ii) any such Notes characterized as equity or which do not have a fixed term for U.S. federal tax purposes, whenever issued, pursuant to Sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code (“FATCA”) or similar law implementing an intergovernmental approach to FATCA.</p>
--	--	--

Element	Section E – Offer of the Notes	
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds when different from making profit and/or hedging certain risks	Not applicable
E.3	A description of the terms and conditions of the offer	Not applicable

E.4	Any interest that is material to the issue/offer including conflicting interests	Not applicable
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the issuer or the offeror	Not applicable

German Translation of the Summary

Zusammenfassungen sind zusammengesetzt aus Offenlegungspflichten, die als 'Punkte' bekannt sind. Diese Punkte sind in die Abschnitte A – E (A.1 – E.7) nummeriert.

Diese Zusammenfassung (die '**Zusammenfassung**') enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Schuldverschreibungen und die Emittenten aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht zu berücksichtigen sind, kann die Nummerierung Lücken aufweisen.

Auch wenn ein Punkt wegen der Art der Schuldverschreibungen und des Emittenten in die Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass bezüglich dieses Punktes keine relevante Information gegeben werden kann. In einem solchen Fall ist in der Zusammenfassung eine kurze Beschreibung des Punktes unter Bezeichnung als "*nicht anwendbar*" enthalten.

Die Zusammenfassung enthält durch eckige Klammern oder Kursivschreibung gekennzeichnete Optionen und Leerstellen bezüglich der Schuldverschreibungen, die unter dem Programm begeben werden können. Die Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen wird die nur für diese Emission von Schuldverschreibungen relevanten Optionen, wie durch die Endgültigen Bedingungen festgelegt, und die ausgelassenen, durch die Endgültigen Bedingungen vervollständigten Leerstellen beinhalten.

Punkt	Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise
A.1	<p style="text-align: center;"><u>Warnhinweis, dass</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Zusammenfassung als Einleitung zum Prospekt verstanden werden sollte; ▪ sich der Anleger bei jeder Entscheidung in die Schuldverschreibungen zu investieren, auf den Prospekt als Ganzen stützen sollte; ▪ ein Anleger, der wegen der in dem Prospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedstaats möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen muss, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann; und <p>zivilrechtlich nur die Emittentin haftet, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt hat, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts wesentliche Angaben, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen.</p>

Punkt	Abschnitt B – Zusammenfassung der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)	
B.1	Gesetzliche und kommerzielle Bezeichnung	Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) DEUTSCHE HYPO
B.2	Sitz / Rechtsform / geltendes Recht/ Land der Gründung	Georgsplatz 8 30159 Hannover Aktiengesellschaft Deutsches Recht Bundesrepublik Deutschland
B.4b	Bereits bekannte Trends, die sich auf den Emittenten und die	Nicht anwendbar. Es gibt keine bekannten Trends, die sich auf die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) und die Branchen, in denen die Deutsche Hypothekenbank

	Branchen, in denen er tätig ist, auswirken	(Actien-Gesellschaft) tätig ist, auswirken
B.5	Beschreibung der Gruppe und der Stellung des Emittenten innerhalb dieser Gruppe	Derzeitiger Aktionär (100.00%) der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) ist die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Braunschweig und Magdeburg (" NORD/LB "). Anteilseigner der NORD/LB sind die deutschen Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, der Sparkassenverband Niedersachsen, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt und der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern.
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Nicht anwendbar. Es liegen keine Gewinnprognosen oder -schätzungen vor.
B.10	Art etwaiger Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen	Nicht anwendbar. Die Bestätigungsvermerke enthalten keine Einschränkungen.

B.12

**Deutsche Hypothekbank im Überblick für das
zum 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr (HGB)**

in Mio. €		01.01.2011	31.12.2011
Zahlen der Neugeschäftsentwicklung			
Neugeschäft Gewerbliche Immobilienfinanzierung			2.769
Neugeschäft Kapitalmarkt			1.748
davon Kommunalkredite			634
Darlehensauszahlungen			4.056
Absatz von Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen			4.940

in Mio. €		31.12.2011
Zahlen der Bilanz		
Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden - Hypothekendarlehen		12.133
Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden - Kommunalkredite		8.321
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere und Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		11.876
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und verbriefte Verbindlichkeiten		33.178
Eigenkapital (abzüglich Bilanzgewinn), Genusssrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten		1.314
davon Kernkapital (Eigenkapital abzüglich Bilanzgewinn)		892
Summe der Aktiva		34.999

in Mio. €		01.01.2011	31.12.2011
Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung			
Zinsüberschuss einschließlich laufende Erträge *)			191,9
Provisionsüberschuss (Provisionserträge abzüglich Provisionsaufwendungen)			10,8
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			70,6
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			82,7
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			32,7
Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			18,5
Jahresüberschuss			11,0

in %		01.01.2011	31.12.2011
Sonstige Angaben			
Return on equity (RoE) **)			1,9
Cost-Income-Ratio (CIR) ***)			35,8
Kernkapitalquote (Gesamtkennziffer gem. Solvabilitätsverordnung)			8,4

*) Zinsüberschuss einschließlich laufende Erträge enthält Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften und aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen abzüglich Zinsaufwendungen zuzüglich laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, aus Beteiligungen und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen.

***) RoE = Ergebnis vor Steuern (Jahresüberschuss + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag + sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 (sonstige betriebliche Aufwendungen) ausgewiesen) / durchschnittliches handelsrechtliches Kapital (Summe aus gezeichnetem Kapital, Kapitalrücklage und Gewinnrücklagen zum jeweiligen Bilanzstichtag).

***) CIR = (allgemeine Verwaltungsaufwendungen + Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen) / (Zinsüberschuss einschließlich laufende Erträge + Provisionsüberschuss + sonstige betriebliche Erträge - sonstige betriebliche Aufwendungen).

Ausblick

Seit der Veröffentlichung des letzten geprüften Jahresabschlusses zum 31. Dezember

	<p>2011 hat es keine wesentlichen negativen Änderungen in den Aussichten der Emittentin gegeben.</p> <p>Deutsche Hypo geht für das Geschäftsjahr 2012 von einem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit aus, das den Vorjahresbetrag überschreitet.</p>	
	<p>Signifikante Veränderungen in der Finanz- bzw. Handelsposition</p> <p>Seit dem 30. Juni 2012 hat es keine signifikanten Änderungen der Finanzlage oder Handelsposition der Deutsche Hypothekenbank gegeben.</p>	
B.13	Letzte Entwicklungen	Nicht anwendbar. Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Deutsche Hypothekenbank, die für die Bewertung der Zahlungsfähigkeit der Deutsche Hypothekenbank in hohem Maße relevant sind.
B.14	Bitte siehe Punkt B.5	
	Angabe zur Abhängigkeit	Derzeitiger Aktionär (100.00%) der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) ist die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Braunschweig und Magdeburg (" NORD/LB "). Die Bank ist von ihrem Aktionär abhängig.
B.15	Haupttätigkeiten	<p>Als Pfandbriefbank konzentriert sich die Deutsche Hypothekenbank auf alle grundstücksbezogenen Finanzierungs- und Beratungsbereiche. In Übereinstimmung mit ihrer augenblicklichen Geschäftsstrategie spezialisiert sich die Bank auf Aktivitäten im gewerblichen Finanzierungsbereich mit professionellen Investoren. Ihre Geschäftsaktivitäten umfassen ebenso Kapitalmarkttransaktionen mit deutschen und ausländischen Marktteilnehmern. Die Deutsche Hypothekenbank ist zudem damit befasst, sich durch die Ausgabe von Pfandbriefen zu refinanzieren.</p> <p>Die Deutsche Hypo ist in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Benelux, Polen und den USA geschäftlich aktiv.</p> <p>Sie hat ihren Hauptsitz in Hannover und ist zudem in Hamburg, Frankfurt am Main, München, Nürnberg und Düsseldorf sowie in Amsterdam, London, Madrid und Paris präsent.</p> <p>Das zweite Hauptgeschäft der Bank ist das Kommunalkreditgeschäft, in dem sie nicht nur für die Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer und Kommunen Refinanzierungen darstellt, sondern auch für Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die Schweiz, USA, Kanada sowie für Japan.</p>
B.16	Hauptanteilseigner	Direkte Aktionärin der Bank ist derzeit die Norddeutsche Landesbank Girozentrale (" NORD/LB ") (100,00%). Es gibt keine indirekten Aktionäre, welche die Emittentin kontrollieren.

B.17	Kreditratings der Emittentin oder ihrer Schuldtitel	<p>Die Bank hat von Moody's Investors Service ("Moody's")² das/die folgende(n) Rating(s) erhalten:</p> <p>Rating für langfristige Einlagen und Verbindlichkeiten: Baa2 (stabiler Ausblick)</p> <p>Kurzfrist-Rating: Prime-2 (stabiler Ausblick)</p> <p>Finanzkraft-rating (BFSR): E+ wird abgebildet als B1 Basiskreditrisikoeinschätzung (BCA)</p> <p>Nachrangige Verbindlichkeiten: Ba3</p> <p>Die von der Bank ausgegebenen Schuldverschreibungen wurden von Moody's mit den/dem folgenden Rating(s) bewertet:</p> <p>Hypothekendarlehen: Aa2</p> <p>Öffentliche Darlehen: Aa2</p> <p>Vorrangig unbesicherte Schuldverschreibungen: Baa2 (stabiler Ausblick)</p> <p>Nachrangige Schuldverschreibungen: Ba3</p>
------	--	--

Punkt	Abschnitt C – Die Schuldverschreibungen	
C.1	Gattung und Art der Schuldverschreibungen / ISIN	<p>Gattung und Form</p> <p>Die nicht nachrangigen Schuldverschreibungen (einschließlich Darlehen) werden nur als Inhaberpapiere begeben, die in einer Globalurkunde verbrieft sind. Einzelurkunden oder Zinsscheine werden nicht ausgegeben.</p> <p>Die Schuldverschreibungen werden als Hypothekendarlehen ausgegeben (die "Darlehen").</p> <p>Darlehen bilden Rückgriffsverbindlichkeiten der Deutsche Hypothekendarlehenbank. Sie sind durch eine Deckungsmasse bestehend aus Hypothekendarlehen (im Fall von Hypothekendarlehen) bzw. öffentlichen Krediten (im Fall von öffentlichen Darlehen) gesichert bzw. "gedeckt"; ob die Deckung ausreichend ist, richtet sich nach dem Darlehengesetz und wird von einem unabhängigen Treuhänder, ernannt von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, überwacht.</p> <p>Die Schuldverschreibungen verbrieften einen festen Zinsertrag über die gesamte Laufzeit der Schuldverschreibungen.</p> <p>ISIN</p> <p>DE000DHY3772</p>

² Moody's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2011 (die "Ratingagentur-Verordnung"), registriert. Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde veröffentlicht auf ihrer Webseite (www.esma.europa.eu) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.

C.2	Währung	Die Schuldverschreibungen sind in Euro ("EUR") begeben.
C.5	Beschränkungen der freien Übertragbarkeit	Nicht anwendbar. Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar.
C.8	Rechte, die mit den Schuldverschreibungen verbunden sind (einschließlich Beschränkungen dieser Rechte und Rang der Schuldverschreibungen)	<p>Status der Schuldverschreibungen</p> <p>Die Pfandbriefe bilden nicht nachrangige Verbindlichkeiten, die untereinander gleichrangig sind und mit allen anderen Verbindlichkeiten der Deutsche Hypothekenbank aus den Hypothekendarfandbriefen gleichrangig sind. Pfandbriefe werden durch eine separate Deckungsmasse von Hypothekendarfandkrediten gedeckt.</p>
		<p>Negativverpflichtung</p> <p>In den Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen ist keine Negativverpflichtung vorgesehen.</p>
		<p>Besteuerung</p> <p>Bei Pfandbriefen ist die Emittentin nicht zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen bei Steuerabzug oder -einbehalt in Bezug auf Zins- oder Kapitalzahlungen wie vorstehend beschrieben verpflichtet.</p>
		<p>Vorzeitige Rückzahlung aus Steuergrunden</p> <p>Bei Pfandbriefen ist keine vorzeitige Rückzahlung aus Steuergrunden vorgesehen.</p>
		<p>Kündigungsgründe und Cross Default</p> <p>Für die Pfandbriefe sind keine Kündigungsgründe vorgesehen, die die Gläubiger berechtigen, die unverzügliche Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen.</p> <p>Die Anleihebedingungen der Pfandbriefe enthalten keine Cross-Default-Bestimmungen.</p>
		<p>Anwendbares Recht</p> <p>Die Schuldverschreibungen unterliegen deutschem Recht.</p>
		<p>Gerichtsstand</p> <p>Nicht ausschließlicher Gerichtsstand für alle gerichtlichen Verfahren im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ist Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.</p>
C.9	Bitte siehe Punkt C.8	
	Zinssatz	0,20% <i>per annum</i>
	Verzinsungsbeginn	19. November 2012
	Zinszahlungstage	19. Mai eines jeden Jahres, erstmals am 19. Mai 2013
	Fälligkeitstag einschließlich Rückzahlungsverfahren	19. Mai 2014
		Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen an das Clearing System

		oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.
	Rendite	0,2235% <i>per annum</i> .
	Name des Vertreters der Inhaber der Schuldverschreibungen	Nicht anwendbar. Es ist kein gemeinsamer Vertreter in den Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen bestellt.
C.10	Bitte siehe Punkt C.9	
	Erläuterung wie der Wert der Anlage beeinflusst wird, falls die Schuldverschreibungen eine derivative Komponente bei der Zinszahlung aufweisen	Nicht anwendbar. Die Zinszahlung weist keine derivative Komponente auf.
C.11	Zulassung zum Börsennotierung und Einführung in einen regulierten Markt oder einem gleichwertigen Markt/ Angabe des Markts, an dem die Schuldverschreibungen künftig gehandelt werden und für den ein Prospekt veröffentlicht wurde	Börse Hannover
C.21	Zulassung zum Börsennotierung und Einführung in einen regulierten Markt oder einem gleichwertigen Markt/ Angabe des Markts, an dem die Schuldverschreibungen künftig gehandelt werden und für den ein Prospekt veröffentlicht wurde	Börse Hannover

Punkt	Abschnitt D – Risiken in Bezug auf die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)	
D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die dem Emittenten eigen sind	<p><i>Zusammenfassung der mit gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen verbundenen Risiken</i></p> <p>Im Euroraum blieb die konjunkturelle Entwicklung im ersten Halbjahr 2012 insgesamt schwach. Nur dank der überraschend guten Entwicklung in Deutschland konnte sich das BIP im ersten Quartal knapp auf dem Niveau des Vorquartals halten. Trotzdem haben die Belastungen für die deutsche Wirtschaft aus der Schuldenkrise und der schwachen Konjunktur im übrigen Europa zuletzt zugenommen. Nicht nur die mäßige Entwicklung der Industrieproduktion und der Auftragseingänge, sondern auch die verhältnismäßig verhaltene Entwicklung der wichtigsten Frühindikatoren sprechen für eine sich abschwächende</p>

		<p>Dynamik in der zweiten Jahreshälfte 2012. Grundsätzlich bleiben die Voraussagen für die deutsche Wirtschaft aber zuversichtlich. Für das BIP wird im Gesamtjahr 2012 eine Wachstumsrate von knapp 1,0% erwartet. Eine wesentliche Stütze wird im Jahr 2012 die Binnennachfrage sein. Trotz allem können die Geschäftsbedingungen der Deutschen Hypothekenbank durch die europäische Staatsschuldenkrise weiterhin negativ beeinflusst werden.</p> <p>Zusammenfassung der mit dem Geschäft der Deutsche Hypothekenbank verbundenen Risiken</p> <p><i>Die im Folgenden dargestellten Risiken resultieren überwiegend aus der Geschäftstätigkeit der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) als Kreditinstitut.</i></p> <p>Im Allgemeinen sind bestimmte Risiken mit den Aktivitäten der Deutsche Hypothekenbank verbunden. Die Risiken, denen die Deutsche Hypothekenbank ausgesetzt ist, können, sollten sie sich realisieren, zu einer Situation führen, in der die Bank nicht in der Lage ist, ihren Zahlungsverbindlichkeiten ganz oder teilweise nachzukommen. Man kann zwischen bankbezogenen Risiken, operationellen Risiken und allgemeinen Unternehmensrisiken unterscheiden.</p> <p>Es existieren drei bankbezogene Risiken: Kreditrisiken, Marktpreisrisiken und Liquiditätsrisiken.</p> <p><u>Kreditrisiko:</u> Das Kreditrisiko ist Bestandteil des Adressenrisikos und bezeichnet die Gefahr, dass auf Grund des Ausfalls oder der Bonitätsverschlechterung eines Schuldners ein Verlust eintritt. Kreditrisiko entsteht hauptsächlich in dem gewerblichen Kreditgeschäft.</p> <p>Das Adressenausfallrisiko ist die größte Risikoposition der Deutsche Hypothekenbank. Das gesamte Risikopotenzial der Deutsche Hypothekenbank wird zum 30. Juni 2012 zu rund 62% durch das Adressen- bzw. Adressenausfallrisiko ausgelastet. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass unentdeckte, unvorhersehbare und unvermeidbare Risiken oder solche Risiken entstehen, die in der Vergangenheit nicht identifiziert worden sind und die zu Verlusten im Darlehensbereich führen, was die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Hypothekenbank und/oder ihrer Tochtergesellschaften negativ beeinflussen und die Zahlungsfähigkeit der Deutsche Hypothekenbank im Zusammenhang mit von ihr unter dem Programm begebenen Wertpapieren begrenzen kann.</p> <p><u>Marktpreisrisiko:</u> Die Deutsche Hypothekenbank ist Marktpreisrisiken ausgesetzt. Als Marktpreisrisiko werden die potenziellen Verluste bezeichnet, die sich aus Veränderungen von Marktparametern ergeben können. Die Deutsche Hypothekenbank unterscheidet das Marktpreisrisiko in Zinsänderungsrisiko, Credit-Spread-Risiko und Währungsrisiko/Wechselkursrisiko.</p> <p>Die Strategie der Bank sieht grundsätzlich Absicherungsgeschäfte im Währungsbereich bei jeder Einzeltransaktion vor, weshalb Währungsrisiken in dem Value-at-Risk-Modell nicht berücksichtigt werden. Die aus dem Darlehensgeschäft der Deutsche Hypothekenbank resultierenden Währungspositionen werden durch <i>back-to-back</i> Transaktionen abgesichert</p>
--	--	---

		<p>mit dem Ziel, die Währungsrisiken zu eliminieren. Währungsrisiken werden täglich überprüft.</p> <p>Falls Marktentwicklungen von der Deutsche Hypothekbank und ihren Töchtern nicht erwartet oder vorhergesehen werden oder falls Prognosen zur Marktentwicklung sich als unzutreffend erweisen, kann dieses die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Hypothekbank und/oder ihrer Tochtergesellschaften negativ beeinflussen und die Zahlungsfähigkeit der Deutsche Hypothekbank im Zusammenhang mit von ihr unter dem Programm begebenen Wertpapieren begrenzen.</p> <p><u>Liquiditätsrisiko:</u> Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das aus Störungen in der Liquidität einzelner Kapitalmarktsegmente, unerwarteten Ereignissen im Darlehens- oder Einlagengeschäft oder der Verschlechterung der bankeigenen Refinanzierungsbedingungen resultiert. Dabei kann zwischen klassischen Liquiditätsrisiken, Refinanzierungsrisiken und marktweiten Liquiditätsrisiken unterschieden werden.</p> <p>Sollte die Liquiditätsaufnahme in den Kapitalmärkten unmöglich werden, kann dieses die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Hypothekbank und/oder ihrer Tochtergesellschaften negativ beeinflussen und die Zahlungsfähigkeit der Deutsche Hypothekbank im Zusammenhang mit von ihr unter dem Programm begebenen Wertpapieren begrenzen.</p> <p><u>Operationelles Risiko:</u> Operationelles Risiko beschreibt das Risiko eines direkten oder indirekten Verlustes auf Grund menschlichen Fehlverhaltens, technischen Versagens, der Ungeeignetheit interner Prozesse oder als Auswirkung externer Ereignisse.</p> <p>Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Vorkehrungen der Deutsche Hypothekbank und ihrer Tochtergesellschaften zur Vermeidung operationeller Risiken im Einzelfall ungenügend sind. Die Verwirklichung eines derartigen Risikos kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Hypothekbank und/oder ihrer Tochtergesellschaften negativ beeinflussen, was wiederum die Zahlungsfähigkeit der Deutsche Hypothekbank im Zusammenhang mit von ihr unter dem Programm begebenen Wertpapieren begrenzen kann.</p> <p><u>Allgemeines Unternehmensrisiko:</u> Unter dem Allgemeinen Unternehmensrisiko wird das Risiko einer Veränderung der ökonomischen Rahmenbedingungen verstanden. Das umfasst die Marktverhältnisse, das Kundenverhalten und technischen Wandel. Veränderte Marktverhältnisse können zu einer sinkenden oder zum Erliegen kommenden Nachfrage nach Produkten der Deutsche Hypothekbank führen. Verändertes Kundenverhalten kann dazu führen, dass Kunden Geschäfte mit Wettbewerbern der Bank abwickeln. Ein Grund hierfür könnte in einem Reputationsschaden der Bank begründet liegen (Reputationsrisiko). Technischer Wandel kann dazu führen, dass bestimmte Produkte der Bank nicht länger benötigt werden, da ihre Form oder Aufmachung den Bedürfnissen der Kunden der Bank nicht mehr gerecht wird.</p> <p>Betriebsergebnisbezogene Risiken können entstehen, falls</p>
--	--	--

		<p>das erwartete Neugesäftsvolumen zu den geplanten Margen auf den Märkten nicht generiert werden kann. Weiterhin besteht das Risiko, dass das Bestandsgeschäft sich nicht den Plänen und den Erwartungen der Bank entsprechend entwickelt. Zugleich entstehen Risiken, sofern die fortlaufende Übertragung des Darlehensbestands von der NORD/LB auf die Deutsche Hypothekenbank nicht wie erwartet fortschreitet.</p> <p>Die negativen Auswirkungen der europäischen Staatsschuldenkrise, besonders die anhaltende Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung der Staatsfinanzen einer großen Anzahl von Industrieländern, speziell von Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien, werden weiterhin einen indirekten Einfluss auf die Entwicklungstendenz des Risikoergebnisses haben.</p> <p>Der noch nicht abgeschlossene Reformprozess zur Bankenregulierung stellt eine mögliche Risikoquelle dar, weil das Resultat dieses Reformprozesses die Eigenkapitalanforderungen der Bank, ihr Darlehensgeschäft und letztlich ihre Ertragskraft beeinflussen kann,</p> <p>Die o. g. Risiken können einen direkten oder indirekten negativen Einfluss auf die Einkommenssituation der Bank haben und auch die Möglichkeit, ihren Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit von ihr unter dem Programm begebenen Wertpapieren nachzukommen, beeinträchtigen.</p>
--	--	---

Punkt	Abschnitt D – Risiken, die den Schuldverschreibungen eigen sind	
D.3	<p>Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind</p>	<p>Schuldverschreibungen als nicht geeignetes Investment</p> <p>Jeder potentielle Anleger in Schuldverschreibungen muss die Geeignetheit dieser Investition unter Berücksichtigung seiner eigenen Lebensverhältnisse einschätzen.</p> <p>Liquiditätsrisiken</p> <p>Es besteht keine Gewissheit, dass ein liquider Sekundärmarkt für Schuldverschreibungen entstehen wird, oder sofern er entsteht, dass er fortbestehen wird. In einem illiquiden Markt könnte es sein, dass ein Anleger seine Schuldverschreibungen nicht jederzeit zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann. Die Möglichkeit, Schuldverschreibungen zu veräußern, kann darüber hinaus aus landesspezifischen Gründen eingeschränkt sein.</p> <p>Marktpreisrisiko</p> <p>Der Gläubiger von Schuldverschreibungen ist dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise seiner Schuldverschreibungen ausgesetzt, welches sich verwirklichen kann, wenn der Gläubiger seine Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit veräußert.</p> <p>Währungsrisiko</p> <p>Der Gläubiger von Schuldverschreibungen, die auf eine fremde Währung lauten ist dem Risiko ausgesetzt, dass Wechselkursschwankungen die Rendite solcher</p>

	<p>Schuldverschreibungen beeinflussen können.</p> <p>Festverzinsliche Schuldverschreibungen</p> <p>Der Gläubiger von festverzinslichen Schuldverschreibungen ist dem Risiko ausgesetzt, dass der Kurs einer solchen Schuldverschreibung infolge von Veränderungen des aktuellen Marktzinssatzes fällt.</p> <p>U.S Foreign Account Tax Compliance-Einbehalt</p> <p>Die Emittentin und andere Finanzinstitute, die Zahlungen auf die Schuldverschreibungen leisten, könnten aufgefordert sein, US-amerikanische Steuer zu einem Satz von 30% einzubehalten auf alle, oder einen Teil der nach dem 31. Dezember 2016 getätigten Zahlungen, in Bezug auf (i) sämtliche Schuldverschreibungen, die nach dem U.S. Bundessteuergesetz als Fremdkapital eingestuft und nach dem 31. Dezember 2012 begeben oder nach diesem Datum wesentlich verändert werden (oder die nicht anderweitig als Eigenkapital charakterisiert werden und eine feste Laufzeit haben), sowie (ii) sämtliche Schuldverschreibungen, die als Eigenkapital eingestuft werden oder die keine feste Laufzeit für die Zwecke des U.S. Bundessteuerrechts haben und die gemäß § 1471 bis 1474 <i>U.S. Internal Revenue Code</i> ("FATCA") oder einem entsprechenden Gesetz, das eine zwischenstaatliche Lösung nach FATCA umsetzt, unabhängig davon wann, begeben werden.</p>
--	--

Punkt	Abschnitt E – Angebot von Schuldverschreibungen	
E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse, sofern diese nicht in der Gewinnerzielung und/oder der Absicherung bestimmter Risiken liegen.	Nicht anwendbar
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	Nicht anwendbar.
E.5	Beschreibung aller für die Emission/das Angebot wesentlichen, auch kollidierenden Interessen.	Nicht anwendbar.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden.	Nicht anwendbar.